
Algorithmische Bioinformatik II

Abgabetermin: Dienstag, den 14. Mai um 10¹⁵ in der Vorlesung

Aufgabe 1

Sei Σ ein endliches Alphabet und sei $\mathcal{F} \subseteq 2^\Sigma$ eine Menge von (nichtleeren, paarweise verschiedenen) Teilmengen von Σ , die eine Menge von Restriktionen für eine physikalische Kartierung darstellen. Wie viele Elemente darf \mathcal{F} höchstens besitzen, damit es zu \mathcal{F} überhaupt eine physikalische Karte, d.h. eine zulässige Permutation über Σ , geben kann?

Aufgabe 2

Ein Graph $G = (V, E)$ heißt *chordal*, wenn für jeden Kreis $K = (V', E')$ der Länge mindestens 4, der ein Teilgraph von G ist, gilt, dass der durch V' induzierte Teilgraph eine Sehne enthält, also dass $G[V'] = (V', E'')$ eine Kante enthält, die in K nicht enthalten ist (d.h. $E'' \setminus E' \neq \emptyset$).

- Zeige, dass jeder Intervall-Graph chordal ist.
- Zeige, dass es chordale Graphen gibt, die keine Intervall-Graphen sind.

Zur Erinnerung: Sei $G = (V, E)$ ein ungerichteter Graph. $G' = (V', E')$ ist ein Teilgraph von G , wenn $V' \subseteq V$ und $E' \subseteq E$. Sei $V'' \subseteq V$, dann ist $G[V''] := (V'', E'')$ der durch V'' induzierte Teilgraph von G , wenn $G[V'']$ ein Teilgraph von G ist und $E'' = E \cap \binom{V''}{2}$, wobei $\binom{V''}{2} := \{\{v, w\} : v, w \in V''\}$.

Aufgabe 3

Zeige, dass jeder *Einheits-Intervall-Graph* ein *echter Intervall-Graph* ist und umgekehrt.

Zur Erinnerung: Ein Intervall-Graph heißt *echt*, wenn er eine Intervall-Darstellung \mathcal{I} besitzt, so dass je zwei verschiedene Intervalle aus \mathcal{I} nicht ineinander enthalten sind, d.h.

$$\forall I, I' \in \mathcal{I} : I \not\subseteq I' \wedge I' \not\subseteq I.$$

Ein Intervall-Graph heißt *Einheits-Intervall-Graph*, wenn er eine Intervall-Darstellung \mathcal{I} besitzt, so dass alle Intervalle aus \mathcal{I} dieselbe Länge haben.